



Tag fünf der Billard-DJM in Bad Wildungen

Weiteres Gold für Tina Gulic – Bronze für Jakob Pfeiffer, Nishan Hülbig, Janis Bardelle und Alessio Hybler

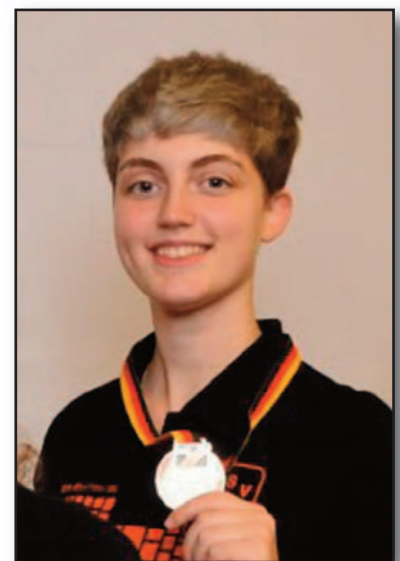
Bad Wildungen. Am fünften Spieltag der Deutschen Jugendmeisterschaften in Nordhessen erhöhten die bayerischen Teilnehmer ihre Bilanz um eine weitere Goldmedaille auf nunmehr vier. Zu den zwei Silbermedaillen beim Karambol und Snooker am 26. Oktober sind im 8-Ball-Wettbewerb auch noch vier Bronzemedailles hinzugekommen. Und das Ende ist noch nicht in Sicht.



Zum zweiten Mal Gold in den Händen: Tina Gulic vom BSV Dachau.

Und wieder Gulic: Die Toppspielerin aus Dachau konnte sich erneut in der wU15 gegen all ihre Konkurrentinnen durchsetzen. Schon nach dem letzten Gruppenspiel war sie uneinholbar und hatte keine Partie abgegeben – einschließlich des Finalmatch.

Janis Bardelle, ebenfalls aus Dachau, konnte ihre Gegnerin im wU19-Viertelfinale, Hanna Gragen vom PSV Unna, überzeugend mit 4:2 in die Schranken weisen. Im Halbfinale war Natalia Gabriel (BC Wiesbaden), die spätere Vizemeisterin, aber nicht zu schlagen. Erste wurde Johanna Indlekofer (BC Dreiländereck).



Bronze heimste Vereinskameradin Janis Bardelle im 8-Ball ein.





Alessio Hybler aus Dachau startete in der mU15 und konnte sich als erster seiner Gruppe durchsetzen. Die DBU hatte die Ausspielziele auf 3 Gewinnspiele reduziert, und im Halbfinale unterlag er bei diesem kurzen Ausspielziel knapp mit 2:3 gegen Laurenz Geitz: die Medaille in der zweiten Disziplin für ihn und eine weitere Bronzemedaille am Tag fünf.

Die Junioren in der Altersklasse mU15: Laurenz Geitz (BC Wiesbaden 2000, 3.), Felix Wellers (PBC Neuwerk, 1.) sowie die Drittplatzierten Linus Leitmann (Schwarz Weiß Kohlscheid) und Alessio Hybler (BSV Dachau).

Und noch einmal ein Talent aus der Dachauer Kaderschmiede: Nishan Hülbig. Er traf zunächst auf Robin

Scharf von den Billardfreunden Mühlhausen, der bereits im 14/1 seinen Kampfgeist bis zum dritten Platz auf dem Siebertreppchen bewiesen hatte, aber diesmal an Hülbig scheiterte. Allerdings schaffte es Nishan nicht, den Mönchengladbacher Yuma Dörmer vom 1. PBC Neuwerk die Meisterschaft abspenstig zu machen. Zweiter wurde der Lübecker Fabian Ochs.



Nishan Hülbig ...



... und Jakob Pfeiffer.

Bei der telegenen Snooker-Disziplin holte sich Jakob Pfeiffer vom SSC Fürth nach einem starken Spiel in der Vorrunde und auch im Viertelfinale den Einstieg ins Halbfinale. Aber hier war Schluss und Jakob musste sich mit der Bronzenen begnügen. Aber, liebe Leser, was heißt begnügen? Eine derart tolle Leistung bei den Deutschen Meisterschaften ist keine Angelegenheit mal ganz nebenbei, sondern bedeutet hartes Training über Monate und Jahre – ein Megatalent vorausgesetzt.



Informationen:
Alle Fotos:

Inhalt und Layout:

BBV-Leistungssportreferent Ekkhard Schneider-Lombard, Achim Gharbi, »Touch-Magazine« Helga Ackermann, »Touch-Magazine«, © info@touch-magazine.net oder www.billard1.net

Bei Nutzung der Bilder sind die Fotografin und die Quelle anzugeben.

Pressereferent Henning Lauterbach
Bayerischer Billardverband, Georg-Brauchle-Ring 93, 80992 München
PRR@billard.bayern



Stand 26. Oktober 2021